

Gottenheim mahnt Hochwasserschutz an

Gemeinderat nimmt Stellung zum Neubaugebiet „Niedermatten“ in Waltershofen / Bürgermeister gespannt auf Reaktion

Gottenheim. In der Gemeinderatssitzung am 27. Mai berieten die Gemeinderäte über eine Stellungnahme der Gemeinde zum Bebauungsplan „Niedermatten“ in Waltershofen im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens.

Am Rand des Freiburger Ortsteils Richtung Gottenheim ist ein neues Wohnbaugebiet geplant, das unmittelbar an den nach Gottenheim fließenden Mühlbach angrenzt. Bürgermeister Christian Riesterer umriss kurz den geplanten Bebauungsplan.

In dem rund fünf Hektar großen Plangebiet am nördlichen Ortsrand von Waltershofen zwischen dem Mühlbach im Osten und dem Hangfuß des Tunibergs im Westen soll anschließend an die vorhandene Bebauung Wohnraum vornehmlich für Waltershofener Einwohner ge-

schaffen werden. Geplant sind etwa 16 Wohneinheiten. Das Plangebiet wird derzeit überwiegend landwirtschaftlich genutzt. Der Bürgermeister betonte, man habe nichts gegen das Baugebiet und könne grundsätzlich zustimmen. Problematisch sehe die Gemeinde Gottenheim als Unterlieger aber die Hochwasserproblematik, zu der im Bebauungsplan keine ausreichenden Angaben gemacht würden. Eine weitere Versiegelung in Waltershofen habe in jedem Fall Auswirkungen für Gottenheim im Falle eines Hochwassers.

Der Bürgermeister betonte, man wolle in der abzugebenden Stellungnahme zu Niedermatten konkrete Daten über den geplanten Hochwasserschutz und einen Nachweis, wie in dem Neubaugebiet mit Hochwasser nach Starkregenereig-

nissen umgegangen werden soll. „Wir können nicht akzeptieren, dass durch die zusätzliche Flächenversiegelung mehr Wasser als bisher in den Vorfluter, den Mühlbach, fließt“, so der Bürgermeister. Das Gebiet in Richtung Gottenheim sei in der Hochwassergefahrenkarte als Überschwemmungsgebiet ausgewiesen. Aus Sicht der Gemeinde Gottenheim sei es erforderlich, durch technische und sonstige Maßnahmen Vorsorge zu treffen, damit die Hochwassergefahr in Gottenheim nicht zunehme. Vor allem eine weitere Wassereinleitung in den Mühlbach könne man nicht akzeptieren und für verloren gegangenen Retentionsraum müsse ein Ausgleich geschaffen werden.

Der Bürgermeister monierte zudem, dass der geplante Radweg entlang der L 187 zwischen Walters-

hofen und Gottenheim im Bebauungsplan Niedermatten nicht dargestellt sei. „Wir werden immer wieder um Unterstützung für den Radweg gefragt und es verwundert schon sehr, dass dieser nun nicht eingezeichnet ist“, so der Bürgermeister. Auch dies wolle man in die Stellungnahme der Gemeinde Gottenheim mit aufnehmen.

„Ich bin gespannt auf die Antwort.“ Der Gemeinderat stimmte der so umrissenen Stellungnahme zum Baugebiet Niedermatten in Waltershofen einstimmig zu. Die Verwaltung wird die Stellungnahme nun wie vorgestellt formulieren und weiterleiten. (ma)

Der Bebauungsplan Niedermatten kann übrigens im Internet unter www.freiburg.de im Bereich „Planen, Bauen, Verkehr“ eingesehen werden.